

	Object:	Knöcherne Tüllenspitze
	Museum:	Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de
	Collection:	Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming
	Inventory number:	St. 348

Description

Tüllenspitzen werden aus den Röhrenknochen von Schafen und Ziegen hergestellt. Für die Spitze wird ein Ende des Knochens schräg abgetrennt. Sie ist (durch Gebrauch?) beschädigt. Da bei dem Großteil der Stücke Hinweise auf eine klare Funktionszuweisung fehlen, wird ihre Verwendung kontrovers diskutiert. Häufig wird eine Benutzung als Lanzenspitze oder Pfriem angenommen. Die Objektgruppe tritt ab dem Neolithikum bis zur älteren römischen Kaiserzeit und im Frühmittelalter auf. Ein markanter Schwerpunkt liegt in der vorrömischen Eisenzeit.

Basic data

Material/Technique:	Knochen / bearbeitet
Measurements:	L. 9,6 cm; Br. 2,2 cm; H. 0,7 cm

Events

Found	When	1907
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Großer Wusterwitzer See
Was used	When	800-500 BC
	Who	
	Where	Wusterwitz

Keywords

- Awl

- Knochenspitze
- Lanzenspitze

Literature

- Biermann, Felix (2008): Die Knochen- und Geweihbearbeitung im nordwestslawischen Siedlungsgebiet vom 7./8. bis 12. Jahrhundert n. Chr. In: W. Melzer (Hrsg.), Archäologie und mittelalterliches Handwerk. Eine Standortbestimmung. Soester Beiträge zur Archäologie 9 (Soest 2008) 239-266. Soest, Seite 248
- Bräuning, René (2002): Verbreitung und Gebrauch von Knochenlanzenspitzen während der vorrömischen Eisenzeit und älteren Römischen Kaiserzeit. Ethnogr.-Archäol. Zeitschr. 43, 2002, 543–560. Berlin
- Schatte, Torben (2013): Lange wenig beachtet: Organische Tüllenspitzen aus Brandenburg. Arch. Berlin u. Brandenburg 2013 (2015) 24–26. Darmstadt
- Schatte, Torben (2013): Tüllenspitzen aus Knochen und Geweih. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 34, 2013, 91–110. Berlin
- Schoknecht, Ulrich (1982): Mecklenburgische Knochenspitzen aus germanischer Zeit. Bodendenkmalpflege in Mecklenburg 30, 1982 (1983) 47–66. Berlin